

Kassel, 02.02.2012/ Seite 1 von 1



Wenn die AWO Tandem fährt

Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt finden jetzt bei CertEuropa spezialisierte Verfahren für ihr Qualitätsmanagement

Kassel. Der Zertifizierungsspezialist CertEuropa hat sein Angebot um das sogenannte AWO-Tandem-Verfahren erweitert. Mit einer fachspezifischen Schulung hat das Kasseler Unternehmen nun die Grundlagen für eine erfolgreiche Auditierung von Organisationen der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland geschaffen. Innerhalb der AWO-Organisationen sind dabei zahlreiche verschiedene Bereiche angesprochen, etwa Krankenhäuser, Beratungsstellen, Mutter-Kind-Einrichtungen, Kindergärten und Seniorenheime. Vorangegangen war der Abschluss eines Rahmenvertrags zwischen CertEuropa und dem AWO-Bundesverband. Die Einrichtungen können sich damit jetzt selbst für einen Zertifizierer entscheiden.

Ziel der Schulung war es, die Besonderheiten der internen AWO-Normen und Schnittpunkte zur DIN ISO 9001 aufzuzeigen sowie alle Auditoren auf die anstehenden Audits für das Jahr 2012 vorzubereiten. Neben den betriebseigenen Auditoren nahmen auch neue AWO-Auditoren teil, die die CertEuropa künftig verstärken werden. Bei einer Auditierung des Tandemverfahrens bilden dabei Spezialisten beider Seiten Auditteams, die die jeweiligen Normen verbinden. Neben den Bereichen Bildung und Gesundheit bildet Soziales einen Schwerpunkt bei der CertEuropa.

Mit dem AWO-Tandem-Angebot liefert CertEuropa passgenaue Verfahren, die dem Systemwechsel und Strukturwandel in der sozialen Arbeit Rechnung tragen. Träger sozialer Einrichtungen sehen sich mit verschärften Sparzwängen und gleichzeitiger Erhöhung der Ansprüche an Qualitätsstandards konfrontiert. Die veränderten Bedingungen zwischen Leistungserbringern und Leistungsträgern verlangen Transparenz von Kosten, Leistung und Qualitäten. Nur so können Entgeltforderungen plausibel begründet, nachweisbar dokumentiert und offensiv verhandelt werden. So muss trotz eines von Kostenträgern forcierten Preiswettbewerbs und eines durch die Gleichstellung gewerblicher mit freien gemeinnützigen Leistungserbringern entstehenden Überangebots eine Qualitätssicherung betrieben werden. Darüber hinaus wächst der Druck auf eine Qualitätspolitik, die die Spielräume für Qualitätsentwicklung nicht durch Preiserhöhung erwirtschaftet, sondern zunehmend durch Optimierung des Ressourceneinsatzes und einer Steigerung der Effizienz bei den Betriebsabläufen.

Weitere Informationen unter www.certeuropa.de/Presse.html

CertEuropa GmbH
Zertifizierungsstelle

Ansprechpartner
Bernd Weimer
Geschäftsführer

Wiener Straße 10
34127 Kassel
Tel.: +49 (0)561 5858974
Fax: +49 (0)561 5858975
E-Mail: bernd.weimer@certeuropa.de
www.certeuropa.de